

Libellenfunde an der Lippe

H. A n t, Hamm

Über das Vorkommen von Libellen an der Lippe liegt bislang noch kein zusammenfassender Bericht vor. Die bisherigen Libellenfunde aus Westfalen stellte Becker (1961) zusammen. Während einer eingehenden Untersuchung der Tier- und Pflanzenwelt der Lippe-Ufer in den Jahren 1963 und 1964 wurde an etwa 400 Untersuchungsstellen am gesamten Lippelauf auch das Vorkommen von Odonaten-Imagines notiert (vgl. A n t 1966). Belegmaterial findet sich in meiner Sammlung. Es wurden folgende Arten festgestellt (Nomenklatur und deutsche Namen nach Schiemenz 1953):

Zygoptera (Kleinlibellen)

Calopterygidae (Prachtlibellen)

Calopteryx virgo (L.) (Blaflügel-Prachtlibelle) — Am gesamten Ober- und oberen Mittellauf häufig.

Calopteryx splendens (Harr.) (Gebänderte Prachtlibelle) — Am unteren Mittel- und Unterlauf häufig, dagegen im Oberlauf nur vereinzelt beobachtet.

Lestidae (Teichjungfern)

Lestes sponsa Hansem. (Gemeine Binsenjungfer) — Am ganzen Lippe-Lauf nicht selten, aber im Ober- und Mittellauf in höheren Abundanzen.

Lestes viridis (v. d. L.) (Große Binsenjungfer) — Am Ober- und Mittellauf zerstreut, am unteren Mittellauf bereits abnehmend, am Unterlauf fehlend oder nur ausnahmsweise zufliiegend.

Platycnemidae (Federlibellen)

Platycnemis pennipes (Pall.) (Federlibelle) — Am oberen Mittellauf vereinzelt, nur einmal am unteren Mittellauf westlich Hamm beobachtet.

Agrionidae (Schlanklibellen)

Ischnura elegans (v. d. L.) (Große Pechlibelle) — Vereinzelt am oberen Mittellauf, am unteren Mittellauf und Unterlauf fehlend.

Pyrrhosoma nymphula (Sulzer) (Frühe Adonislibelle) — Vereinzelt unterhalb Lippstadt und bei Dolberg östl. Hamm.

Agrion pulchellum (v. d. L.) (Fledermaus-Azurjungfer) — Am gesamten Lippelauf häufig.

Agrion puella (L.) (Hufeisen-Azurjungfer) — Am ganzen Lippelauf häufig, am Unterlauf etwas zurücktretend.

Erythromma najas (Hansem.) (Großes Granatauge) — Nur einmal bei Hovestadt beobachtet.

Anisoptera (Großlibellen)

Aeschnidae (Edellibellen)

Aeschna cyanea (Müll.) (Blaugrüne Mosaikjungfer) — Nur am oberen Mittellauf vereinzelt.

Gomphidae (Flußjungfern)

Gomphus vulgatissimus (L.) (Gemeine Keiljungfer) — Am Ober- und Mittellauf bis Hamm sehr vereinzelt.

Libellulidae (Kurzlibellen)

Libellula depressa L. (Plattbauch) — Nur vereinzelt am oberen Mittellauf bis Hamm.

Damit sind von 59 Libellenarten Westfalens (Becker 1961) nur 13 am Ufer der Lippe nachgewiesen. Diese Zahl erscheint gering; aber es ist zu bedenken, daß das strömende Wasser (sauber und verschmutzt) nur einen der möglichen Biotope für Libellen darstellt. Einige Arten der Teichränder finden sich nur, wo es am Fluß zur Bildung ruhiger Buchten kommt. Hochmoorlibellen dürften nur ausnahmsweise einmal an fließenden Gewässern erscheinen. Auffällig ist das geringe Libellenvorkommen am verschmutzten Unterlauf der Lippe.

Literatur

Ant, H.: Die Benthos-Biozönosen der Lippe. Düsseldorf 1966 (im Druck). — Becker, M.: Faunenliste der Libellen Westfalens. Natur und Heimat, 21 (3): 82—86, Münster 1961. — Schiemenz, H.: Die Libellen unserer Heimat. Jena 1953.

Anschrift des Verfassers: Dr. Herbert Ant, 47 Hamm, Wielandstr. 17.

Käfer an den Holzgewächsen eines Siegerländer Haubergs

W. Kolbe, Sprockhövel

Neben meinen Fängen, die der Ermittlung der Käferfauna der Bodenstreu eines Siegerländer Haubergs dienten, wurden auch Käfer vom Laub der Holzgewächse gesammelt. Auf diese Weise sollte ein Einblick in das Käfervorkommen dieser Region gewonnen werden.

Als Sammelgebiet wurde der gleiche Hauberg ausgewählt, in dem von mir 1965 und 1966 mit Barber-Fallen Fänge vorgenommen worden sind¹. In der Gehölzvegetation dieses auf einem Westhang stehenden achtjährigen Niederwaldes nordwestlich Littfeld wachsen

¹ s. Kolbe (1966), Natur und Heimat 26., H. 1. — Die Ergebnisse des 1966 gefangenen Käfermaterials sind noch nicht veröffentlicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Ant Herbert

Artikel/Article: [Libellenfunde an der Lippe 34-35](#)